



Detailansicht des Registereintrags

Berliner Forschungsnetzwerk

Aktuell seit 03.06.2026 08:58:02

Netzwerk

Registernummer:	R004620
Ersteintrag:	20.05.2022
Letzte Änderung:	03.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	03.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: BPI e.V. Friedrichstraße 148 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493027909154 E-Mail-Adressen: pserrano@bpi.de Webseiten: www.forschungsnetzwerk.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Finanzierungsquelle

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Pablo Serrano**

Funktion: Mitglied der Geschäftsführung, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V

2. **Dr. Ina Sauer**

Funktion: Leiterin des Berliner DFG-Büros

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Claudia Englbrecht**

2. **Viktoria Peymann**

3. **Carsten Wehmeyer**

4. **Dr. Pablo Serrano**

5. **Dr. Ina Sauer**

Gesamtzahl der Mitglieder:

30 Mitglieder am 28.05.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

Hochschulbildung; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Berliner Forschungsnetzwerk besteht aus 30 Vertreterinnen und Vertreter aus den Berliner Büros verschiedener Wissenschafts- und Forschungsorganisationen sowie Wirtschaftsverbände /Unternehmen. Dabei liegt der Themenfokus auf Forschungs- und Innovationspolitik.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. **Schaffung eines Innovationsfreiheitsgesetz**

Beschreibung:

Mit dem Gesetz sollen innovationsfreundliche Regelungen in diversen Themenfelder geschaffen werden (u.a. Zell- und Gentherapie, Tierversuche, Forschungsdaten, Ausgründungen etc.) und Bürokratie v.a. in Forschungs- und Innovationsbereichen abgebaut werden. Das Netzwerk setzt sich für innovationsfördernde Regelungen ein, die den

Wissenschafts- und Industriestandort Deutschlands stärken und wettbewerbsfähig halten. Der Rückbau von Bürokratie ist dabei ein zentrales Anliegen, unter anderem zur Beschleunigung, Standardisierung und Vereinfachung von Genehmigungsverfahren, zum Beispiel bei Klinischen Studien in Deutschland.

Interessenbereiche:

Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [[alle RV hierzu](#)]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro